

Aktennotiz

Projekt: betreutes Wohnen – Planungsgruppe für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

Grundsätzliches zu Aktennotizen: Sie zeigen das auf, was von dem Schreiber verstanden worden ist. Wenn es davon abweichende oder ergänzende Meinungen gibt, dann sind diese entsprechend beizutragen.

Gespräch am 12.6.2023 mit Herrn Hohmann- Standort- und Projektentwickler

Aufgrund einer Initiative von dem Gemeinderatsmitglied Andreas Grahn hat Herr Hohmann mich besucht. Wir haben über die Projektmöglichkeit auf dem Grundstück in Karow, Flurstück 22/3 und folgende gesprochen.

Herr Hohmann ist Standort- und Projektentwickler. Sein berufliches Interesse ist, Projekte dieser und ähnlicher Art zu entwickeln und bis zum Bauantrag zu begleiten. Alle weiteren Einzelheiten werden sich im Laufe der Projektvision ergeben.

Herr Hohmann ist für die nächste GV eingeladen. Wir sind beide zu dem Ergebnis gekommen, dass zu diesem Zeitpunkt eine Vorstellung des möglichen Projektes durch Herrn Hohmann noch zu früh ist, und der auf der GV- Tagesordnung stehende Punkt erst einmal in der Bauausschuss verlegt werden soll.

Als Grundlage für Projekte an dieser Stelle sind vorerst einige Klärungen festzustellen: und zwar:

wie sieht der bestehende Bebauungsplan aus?

Wie ist das anvisierte Grundstück dort hinsichtlich der Nutzung belegt?

Ist es sinnvoll, eine Bebauungsplanänderung im Sinne eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes anzustreben?

Welche Nutzungen hinsichtlich der Altenbetreuung, wie betreutes Wohnen , Tagespflege und ähnliches könnten dort realisiert werden und wie sinnvoll ist eine derartige Nutzung an dieser Stelle.

Herr Hohmann und ich haben darin übereingestimmt, dass die Einflussnahme in das Bau- und Nutzungsgeschehen so weit wie möglich durch die Gemeinde möglich sein sollte. Ein Verkauf des Grundstückes würde daher nicht anzustreben sein, sondern eine Erbpacht, wie es in vielen Gemeinden bereits üblich ist, wenn es um die Vergabe von Grundstücken geht.

In diesem Zusammenhang ist auch der Standort Bahnhofstraße 34, den wir bisher für eine Tagespflege und später im Zusammenhang mit dem betreuten Wohnen auf dem jetzigen Hortgelände zu überdenken. Zu der Standortfrage gibt es noch weiteren Klärungsbedarf, weil hier die Empfehlungen der bisher befragten Fachleute stark auseinandergehen.

Wenn die Grundlagen für eine mögliche Planung geklärt sind, wird Herr Hohmann im BA seine Vorstellungen darlegen. Dann werden wir uns wieder zusammensetzen und unter Umständen eine Vision entwickeln.

Olgashof, den 12.6.2023